

**Hendschel's Telegraph betr.**

[51424.]

Infolge wiederholt an uns gerichteter Anfragen theilen wir hierdurch mit, daß von

**Hendschel's Telegraph**

vor December keine neue Ausgabe erfolgen wird und somit sowohl

große Ausgabe Nr. 9 pro October und November,

wie kleine Ausgabe vom 15. October

bis dahin ihre Gültigkeit behalten.

Frankfurt a/M., den 1. Nov. 1882.

Expedition von Hendschel's Telegraph.

[51425.] Mit dem Erscheinen des bisher restgeschriebenen

**Registers**

ist die 30. Auflage der französischen

**Original-Unterrichtsbriefe**

nach der Methode

**Toussaint-Langenscheidt**

nunmehr  
c o m p l e t  
geworden.

Wir bitten um freundliche Verwendung für dieses thatsächlich beste Hilfsmittel für den Selbstunterricht, das Ihnen zugleich von allen dem gleichen Zweck dienenden Werken

den höchsten Nutzen

abwirft.

Berlin SW., Rödernstraße 133.

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung  
(Prof. G. Langenscheidt).

**Literarische u. a. Beilagen**

[51426.]

zur

**Modenwelt u. Illustrierten Frauen-  
Zeitung**

berechne ich für das Tausend bei der  
Modenwelt (Ausgabe 260,000) mit 3 M,  
Illustrierten Frauen-Zeitung  
(Ausgabe 56,000) . . . . . " 4 "

bei beiden Zeitschriften zu-  
sammen (Ausgabe 316,000) . . . . . " 3 "

Außerdem ist für jedes durch die Post  
vertriebene Exemplar (Modenwelt etwa 40,000  
Exempl., Illustr. Frauen-Zeitung etwa 4500 Exempl.)  
die von der Post selbst erhobene Gebühr von  
¼ Pfennig zu entrichten.

Auf Wunsch schließe ich den Postbedarf aus,  
auch je nach Verlangen das Ausland oder Oester-  
reich-Ungarn oder die Schweiz. Auf Beilagen,  
die in Oesterreich-Ungarn Verbreitung finden  
sollen, darf kein Bestellzettel sich befinden.

Die Beilagen sind stets direct frei zu sen-  
den an meinen Buchbinder C. M. Böhnisch  
in Leipzig, Quersstraße 30, und zwar so, daß  
sie dort acht Tage vor Ausgabe der bezüglichen  
Nummer eintreffen. Probe-Exemplare erbitte  
ich möglichst frühzeitig.

Franz Zipperheide in Berlin.

[51427.] Werke über Berg- u. Hüttenwesen,  
soweit in den letzten 10 Jahren neu erschienen,  
bitte ich die Herren Verleger schleunigst in  
einfacher Anzahl mir via Leipzig à cond. zu  
senden. Ich kann ansehnlichen Absatz in Aus-  
sicht stellen.

Neustadt a/Orla.

C. M. Peemoeller.

**R. Schulz & Co., Verlag**

[51428.] in Straßburg i/E.

**B u r B e a c h t u n g !**

Trotz unserer mehrfachen Anzeige im Börsen-  
blatt, daß wir nur an solche Handlungen  
directe Sendungen machen, mit welchen wir  
in Rechnung stehen, gehen uns doch fast täg-  
lich directe Verschreibungen von Handlungen  
zu, welche bei uns kein Conto haben. Wir  
schicken solche Bestellungen ausnahmslos zur  
Baar-Auslieferung nach Leipzig und thun des-  
halb die betreffenden Handlungen viel besser  
daran, eilige Bestellungen direct an ihre Herren  
Commissionäre zu richten.

Je unsympathischer uns auch eine derartige  
Geschäftsbestimmung ist, desto mehr bedauern  
wir zu solch rigoroser Maßnahme durch fort-  
gesetzt unangenehme Erfahrungen gezwungen  
worden zu sein. Da sie nun aber einmal leider  
bestehen muß, so werden wir dieselbe auch con-  
sequent handhaben und ersuchen wir deshalb  
im eigenen Interesse um Beachtung.

Hochachtungsvoll

Straßburg i/E., 1. November 1882.

R. Schulz & Co., Verlag.

**Bücher-Markt.**

[51429.]

**Verlag der J. B. Klein'schen Buchdr.,  
M. Buscher in Grefeld.**

Dem verehrlichen Sortimentbuchhandel  
empfehle hiermit als vorzüglichstes Vertriebs-  
mittel den in meinem Verlag monatlich als  
Beilage zur Niederrheinischen Volks-  
zeitung erscheinenden

**Bücher-Markt**

zur gef. Benutzung als Gratis-Beilage zu Fort-  
setzungen und Bestellungen zu dem außer-  
ordentlich billigen Preise von:

100 Exemplare (Nr. 1—12) zu 6 M

Hochachtungsvoll

M. Buscher.

Zu gef. Bestellungen (durch die J. B.  
Klein'sche Buchdr., H. Creuzberg) den Zettel  
im Raumburg'schen Wahlzettel zu benutzen  
bittend, bemerke, daß denjenigen Handlungen,  
welche innerhalb 14 Tagen für 1883 be-  
stellen, die in diesem Jahre noch erscheinenden  
3—4 (Fest-)Nummern gratis zugesandt werden.

Betrag wird mit der zweiten Nummer  
nachgenommen.

**C o r r e c t o r .**

[51430.]

Der Unterzeichnete, prakt. Buchdrucker, mit  
guter Schulbildung und langjährigem Aufent-  
halt im Auslande, empfiehlt sich zur Ueber-  
nahme von Correcturen in deutscher,  
französischer, englischer, italienischer,  
spanischer u. portugiesischer Sprache. —  
Vollständige Kenntniß des Technischen und  
ausreichende Bildung setzen ihn in den Stand,  
allen gerechten Anforderungen zu genügen. —  
Rascheste Erledigung aller Aufträge wird zu-  
gesichert.

Leipzig, An der Pleiße 3, Treppe C, 1. Et.  
Walther Kühn.

[51431.] Wir erlauben uns in Erinnerung zu  
bringen, daß der Termin für Abrechnung mit  
erhöhtem Rabatt der in unserm Commiss.-  
Verlag erschienenen:

Saison-Romane Bd. II. Die Jagd auf den  
König.

— Bd. III. Die hohe Reiterin.

mit 15. Nov. abläuft.

Die geehrten Handlungen, welche sich also  
den bewilligten Extra-Rabatt (10% vom Netto-  
Preis) und Frei-Exemplare zu sichern wünschen,  
ersuchen wir, die bis jetzt abgesetzten Expl. in  
Leipzig zahlen zu wollen.

Nicht abgesetzte Expl. bitten wir gef. zu  
ernerter freundlicher Verwendung auf Lager  
zu behalten.

Durch fortgesetztes Inseriren in den ge-  
lesensten Journalen werden wir für lebhaftere  
Nachfrage Sorge tragen.

Auch empfehlen sich die Bändchen in diesen  
eleganten Elzevier-Ausgaben vorzüglich als  
Weihnachts-Geschenk.

Die 4. Auflage beider Romane kommt in  
nächster Zeit zur Versendung. Wir bitten, gef.  
à cond. verlangen und sich für den lohnenden  
Vertrieb dieser leicht verkäuflichen Artikel freund-  
lichst interessiren zu wollen. Bei Abjaz von  
12 Expl. — auch nach und nach bezogen —  
liefern wir stets auf Verlangen ein Frei-Exemplar.

Hochachtungsvoll

Rom, 1. Novbr. 1882.

Libreria Centrale (Ed. Müller).

**Aufruf an die Herren Verleger.**

[51432.]

Die unterzeichnete Commission ist von dem  
2. deutschen Geographentage zu Halle beauftragt  
worden, baldmöglichst eine Zusammenstellung der  
ganzen zur wissenschaftlichen Landeskunde von  
Deutschland vorhandenen Literatur herauszu-  
geben. Sie wendet sich daher auch an die Herren  
Verleger mit der Bitte, sie zu diesem Zwecke  
durch Angabe ihrer hierher gehörigen Verlags-  
artikel freundlichst unterstützen zu wollen. Das  
zu umfassende Gebiet soll außer dem Deut-  
schen Reich auch die vormalig zum Deut-  
schen Bunde gehörigen oesterreichischen  
Lande sowie die Schweiz, Luxemburg,  
Holland und Belgien umfassen, und selbst  
die deutschen Sprachinseln in Ungarn, Sieben-  
bürgen und den russischen Ostseeprovinzen sollen  
anhangsweise mit berücksichtigt werden. Für  
dieses ganze Gebiet soll Alles Aufnahme fin-  
den, was wissenschaftlich Brauchbares an  
Karten sowie an Schriften und Aufsätzen zur  
Landeskunde im weitesten Sinne er-  
schienen ist. Auch wo nur einzelne Theile eines  
größeren Werkes wissenschaftlich verwertbare  
Materialien zur Sache liefern, sollen diese  
mit aufgeführt werden. Von allen derartigen  
Publicationen bittet die Commission die aus-  
führlichen Titel mit Hinzufügung der Seiten-  
zahl, und zwar zu möglicher Erleichterung der  
sachlichen Ordnung jeden Titel auf einem  
besonderen Zettel (am besten von der Größe  
eines halben Octavblattes), freundlichst bis  
spätestens 1. December d. J. an ihren Vor-  
sitzenden, Herrn Professor Dr. Fr. Kappel in  
München, Akademiestraße 5, einsenden zu wollen.

München, Königsberg i/Pr. und Halle a/S.,  
im October 1882.

Professor Dr. Friedrich Kappel.  
Professor Dr. R. Zöpprich.  
Dr. Richard Lehmann.